

Referendariatsplatz ablehnen - Konsequenzen?

Beitrag von „Mogli89“ vom 2. August 2016 23:57

[Zitat von chilipaprika](#)

ich finde es auch absolut in Ordnung, Seminarorte abzulehnen. Und zwar nicht nur, weil ich es - einkalkuliert - auch so gemacht habe. Solange man dann nicht über den bösen Staat jammert, der kein Angebot macht oder von Sozialleistungen abhängig ist.

Jeder hat seine Gründe.

Ich hatte für den ersten Durchgang für mich beschlossen "entweder bekomme ich den Platz, den ICH will oder ich warte"

es war auch übrigens die richtige Entscheidung, ich ging dann nach NDS und dann wieder zurück nach NRW, musste weniger pendeln. Aber ich hatte gute Nebenjobs.

Ich war nun eigentlich soweit, dass ich gedacht habe egal wo ich hingeschickt werde ich mache es nun, da ich ja auch mal endlich in dem Beruf arbeiten will. Aber nun gibt es eine private Situation bei der ich denke wenn ich jetzt nicht hier wäre, wäre es für meine Familie echt nicht ideal, da wir gerade alle an einem Strang ziehen müssen. Ich gehe schon immer arbeiten 😊 und das einzige was ich vom Staat bekommen habe war Kindergeld und Bafög ^^ Ich kann zwar keine großen Sprünge machen, aber komme gut aus ;). Naja wenn es notfalls Mai wäre, wäre es immer noch gut :). Am 12.8. komme die Seminarorte. Da kann man nur abwarten 😊